

Was macht der Aero Club?

Liebe Modellfliegerinnen und Modellflieger

Diese Frage ist berechtigt. Sie gibt mir Gelegenheit, wenigstens im Rahmen unserer Regional-News, über ein paar wenig bekannte Punkte zu informieren.

Hier das Wichtigste in Kürze:

1. Der AeCS ist der Urvater der Modellflug Regionen. Die Regionen - früher waren es deren 1 bis 9 - waren entweder direkt dem AeCS angeschlossen oder aber über AeCS-Sektionen. Sie sind in ihren Strukturen seit mindestens 50 Jahren ähnlich geblieben. Die meisten Regionen haben gut funktioniert. Die Region 4 hat sich aufgelöst. Zusätzlich wurde später durch die Regionen der Schweizerische Modellflugverband SMV gegründet und dem AeCS angegliedert.
2. Der AeCS vertritt den Schweizer Luftsport in der FAI. Ohne FAI wären die ganzen WM-Klassen für unsere Sportler nicht zugänglich. Auch die Mitgliedschaft bei Swiss Olympic läuft über den AeCS. Dies verhilft dem Modellflugsport nicht nur zu mehr Anerkennung in der schweizerischen Sportlandschaft, sondern auch zu ansehnlichen Unterstützungsbeiträgen.
3. Der AeCS setzt sich für die gesellschaftliche und politische Anerkennung und Akzeptanz des Flugsports ein. Diese Leistung ist zwar nicht direkt messbar, aber für mich die Wichtigste. Sowohl die Aero Revue als auch der AeCS-Newsletter informieren mit ihren Grossauflagen auch über den Modellflug mit einer Leserzahl von fast 500'000 (SMV und Regionen informieren hauptsächlich nach innen). Wo wäre der Modellflug in der Schweiz heute ohne AeCS? Wer würde für uns die Mitgliederbewirtschaftung bewältigen? Eine riesige Arbeit, die immer wieder unterschätzt wird.

4. Bei einer Übernahme der EU-Drohnenregeln müssten wir uns alle - auch die Nichtorganisierten - z. B. beim SMV registrieren und die Nummer auf unsere Flieger kleben. Ein zwar überschaubarer Aufwand aber ohne jeden Gewinn und Sinn z. B. für die Sicherheit. Ohne zusätzliche Verwaltungsleistung zudem nicht machbar. Dazu wären noch viele zusätzliche EU-Vorschriften und Kosten gekommen (siehe Fliegen im Ausland). Durch die politisch kluge Intervention des AeCS und seiner Verbündeten konnten die EU-Vorschriften abgewendet werden. Dank des Lobbying-Einsatzes des SMV und der Regionen haben beide Parlamente den Bund schliesslich gezwungen, den Modellflugteil in der VLK weitgehend zu belassen. Zwei erfahrene und prominente Schweizer Luftfahrjuristen haben in der Folge, zusammen mit SMV-Präsident Adi Eggenberger und mir, dem BAZL einen Entwurf vorlegen können, der in weiten Teilen durch die Leitung des BAZL übernommen werden konnte. Ende gut - alles gut? Oder Illusion?

Mein Fazit: Ohne die politische Unterstützung durch den grössten Luftfahrtverband der Schweiz wären wir den Launen von Verwaltung und Modellfluggegnern ausgeliefert. Die Tatsache, dass wir mehrheitlich nicht besonders politisch engagiert sind und immer wieder naiv auf Druck reagieren, spricht klar für ein enges Zusammengehen mit einer grossen und starken Organisation. Eine Art "politische Lebensversicherung" für den Modellflug.

Mit kollegialen Grüssen. Emil Giezendanner

Achtung: NOS Präsidentenkonferenz
Donnerstag, 25. Januar bei der MG Bussard in Eschenbach. Bitte anmelden auf:
www.modellflug-nos.ch